

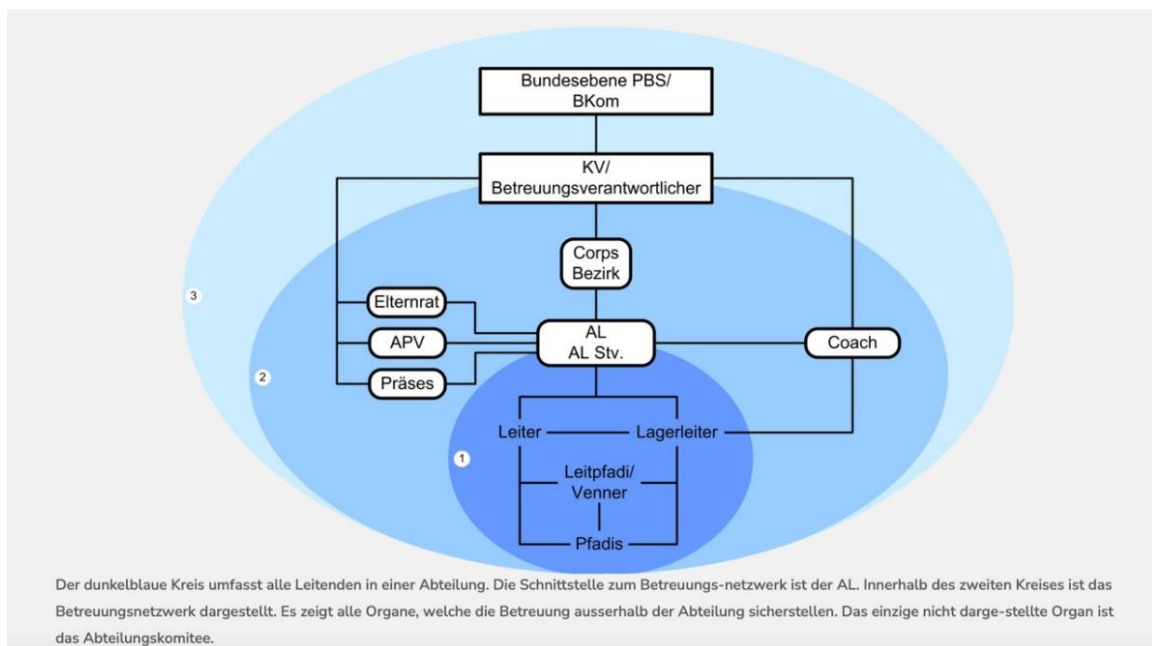


# Broschüre der Pfadi St. Johannes

## Was ist die Pfadi?

In der Pfadi können sich Kinder im Würzenbach-Quartier austoben und die Natur erleben. Sportliche Aktivitäten und aufregende Erlebnisse z.B. im Meggerwald oder auf der Lidowiese sind einerseits ausgezeichnete Gelegenheiten, um überschüssige Energie loszuwerden; andererseits übernehmen die Teilnehmenden eine aktive Rolle, bauen eine positive Beziehung zu ihrem Körper auf und pflegen soziale Beziehungen. Innerhalb der vorhandenen Freiräume können die heranwachsenden Kinder und Jugendlichen Selbstständigkeit beweisen, Abenteuer erleben und Selbstvertrauen gewinnen.

## Betreuungsnetzwerk und Organigramm



## Übergeordnete Struktur (Nationales und/ oder Kantonales Netzwerk)

### Betreuungsteam:

Das Betreuungsteam schafft die Rahmenbedingungen und trägt die Hauptverantwortung für die Abteilungs- und Lagerbetreuung innerhalb des Kantonalverbandes (KV) der Pfadi Luzern. Es ist auf Bundesebene der Pfadibewegung Schweiz (PBS) unterstellt.

### Corps:

Die Corpsleitung unterstützt ihre Abteilungen bei der Umsetzung regionaler, kantonaler und nationaler Ziele. Unser Corps bildet der Luleu und setzt sich aus den folgenden Pfadis der Stadt Luzern zusammen: Pfadi Reuss, Pfadi Lindegar, Pfadi Seppel, Pfadi St. Michael, Pfadi St. Anton sowie Pfadi St. Johannes.



Abteilungskomitee:

Das Abteilungskomitee vernetzt die Betreuerrollen Abteilungsleitung (AL), Coach, Elternrat, Altpfadiverein (APV) und Präses untereinander. Es fördert den Aufbau von gegenseitigem Verständnis. Das Abteilungskomitee unterstützt die Abteilung als gute Seele im Hintergrund.

**Unsere Abteilung – Pfadi St. Johannes**

Abteilungsleitung:

Die Abteilungsleitenden übernehmen in einer Abteilung die wohl wichtigste Betreuungsfunktion, indem sie die aktiv Leitenden betreuen und gleichzeitig auch die gesamte Verantwortung über den Pfadibetrieb übernehmen.

Coach:

Der Coach betreut die Pfadiaktivitäten seiner Abteilung über das ganze Jahr. Er:sie coacht und bewilligt Lager mit und ohne Unterstützung von Jugend und Sport (J+S). Er:sie ist Schnittstelle zu aussenstehenden Organen und Organisationen wie dem KV, der PBS und J+S.

Elternrat:

Der Elternrat steht der Abteilung zur Seite und sorgt für eine gute Beziehung zu den Eltern der Teilnehmenden.

Altpfadiverein (APV):

Der APV besteht aus nicht mehr Aktiven einer Abteilung, welche bereit sind, der Pfadi – falls nötig – unter die Arme zu greifen.

Präses:

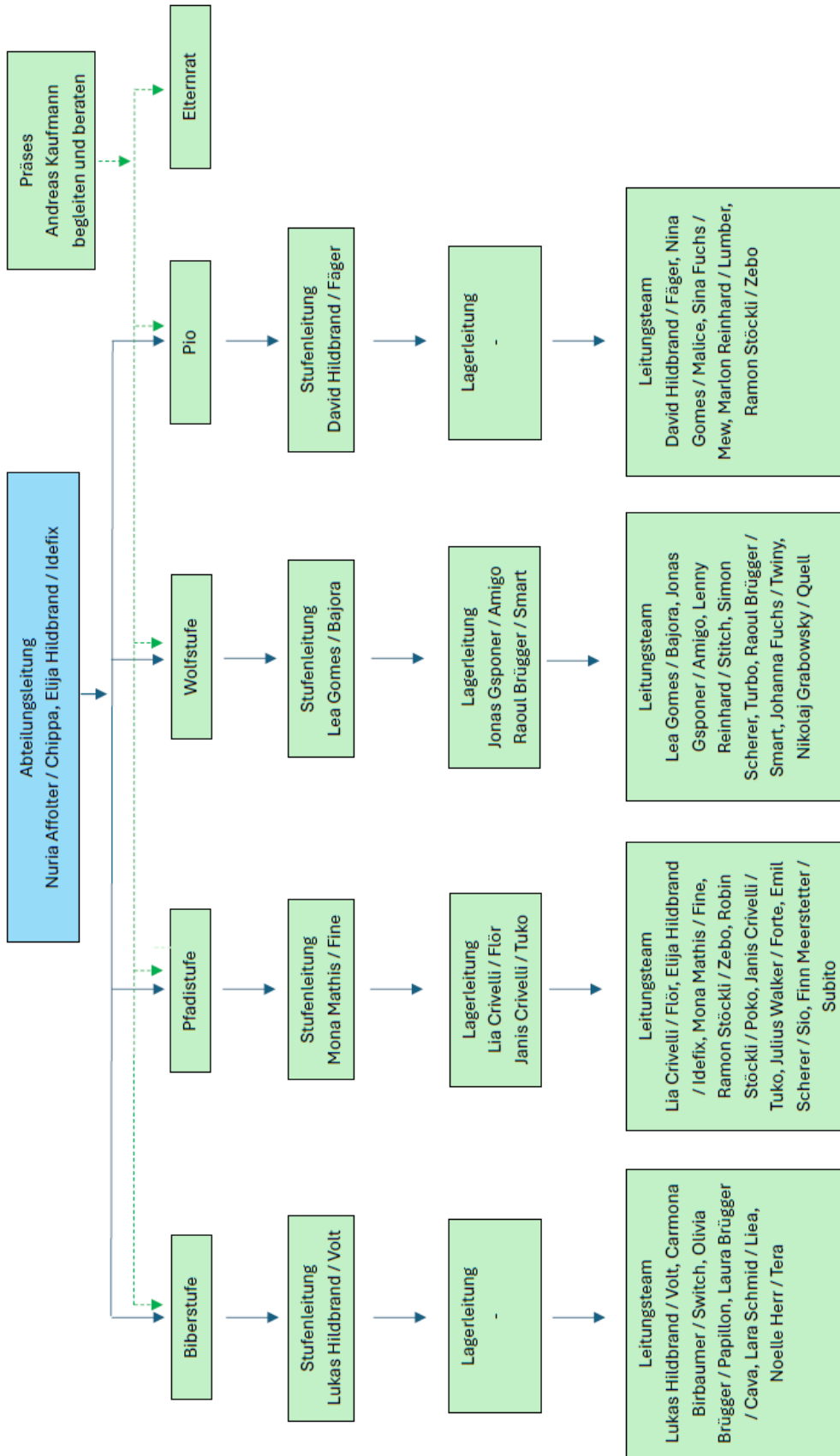
Die:der Präses ist das Bindeglied zur Pfarrei St. Johannes. Zudem begleitet und berät sie:er die Abteilung über das ganze Jahr und kann in herausfordernden Situationen beigezogen werden.

<https://pfadiluzern.ch/betreuungsnetzwerk/>



Pfadi St. Johannes

Unser aktuelles Organigramm:





## Unsere Stufen:

### Biberstufe:

Vom Kindergarten bis Ende 1. Klasse haben Kinder die Möglichkeit, die Biberstufe zu besuchen. Wichtig in diesem Alter ist das Entdecken, Erfahren und Erforschen der Umwelt und der Natur. Die Biber dürfen selbstständig ihre Erfahrungen sammeln, werden aber jederzeit von erfahrenen Leitenden betreut. An einem Samstag im Monat tauchen wir in die Welt von Sigi, dem Biber, ein und erleben gemeinsam mit ihm spannende, lustige und abwechslungsreiche Abenteuer draussen in der Natur.

### Wölflstufe:

Ab der 2. bis zur 4. Klasse haben Kinder die Möglichkeit, in die Wölfl zu kommen. Das Wölflleben ist geprägt durch Spiel und Spass in der Natur. Durch die gemeinsamen Aktivitäten und den Austausch mit Gleichaltrigen wird das soziale Verhalten in der Gruppe gefördert. Das Highlight ist das alljährliche Sommerlager. Wir verbringen eine Woche in einem Lagerhaus irgendwo in der Schweiz. In dieser Woche erleben die Kinder viele Abenteuer. Wir machen Ausflüge, Wanderungen, gehen in die Badi, entdecken den Wald und machen viele Spiele zusammen.

### Pfadistufe:

Ab der 5. Klasse können die Kinder in die Pfadi eintreten. Durch die Teilnahme an den Anlässen am Samstagnachmittag (in der Natur, in der Stadt, im Pfarreiheim) und im alljährlichen zweiwöchigen Sommerlager im Zelt, lernen die Kinder und Jugendlichen Verantwortung zu tragen, erleben Gemeinschaftsgefühl und erfahren viel Prägendes und Einmaliges für ihr ganzes Leben. Neben verschiedenen Spielen kochen wir selber über dem Feuer, gehen auf Ausflüge wie zum Beispiel in die Badi oder geniessen die Zeit auf dem Lagerplatz.

### Piostufe:

Die Piostufe ist offen für alle Pfaditeilnehmenden ab 14 Jahren bis zum Übertritt in die Leitung. Die Jugendlichen können hier zusätzlich zum Pfadiprogramm altersgerechte Aktivitäten erleben. Das Leitungsteam sorgt für Rahmen und Struktur und leitet die Pios dazu an, selbstständig zu planen und gemeinsam Aktivitäten zu organisieren, wie zum Beispiel ein Nachmittagsprogramm, eine Wanderung oder ein gemeinsames Weekend. So lernen die Pios Schritt für Schritt mehr Verantwortung zu übernehmen und eine Gruppe zu leiten. Hier bildet sich spielerisch ein freundschaftlicher Zusammenhalt für ihre Zukunft in den Leitungsteams.

<https://www.joha.ch/stufen/>



## Haltung der Pfadi St. Johannes

### Grundsatz:

Die Pfadi St. Johannes steht für Offenheit und Toleranz. Mit unserem Programm wollen wir alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen. Die Leitenden sind sich der verschiedenen Bedürfnisse der Teilnehmenden bewusst und arbeiten zusammen mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen daran, die gegenseitige Akzeptanz zu fördern.

### Diversität und Inklusion:

In der Pfadi sollen sich alle, unabhängig von Geschlechtsidentität, sozialem oder kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung oder körperlichen und geistigen Fähigkeiten wohl fühlen und einen Platz finden. Die Pfadi St. Johannes ist konfessionsneutral.

### Kennenlernen:

Alle Interessierte sind immer herzlich eingeladen mit den Leitungsteams Kontakt aufzunehmen und schnuppern zu kommen. Den neuen Teilnehmenden und dem Leitungsteam bietet sich somit die Chance, sich kennen zu lernen. Das Leitungsteam ist während der Kennenlernphase:

- verpflichtet gegenüber den Werten der Diversität und Inklusion (siehe oben)
- durch Kontakt mit den Eltern informiert über gewisse Eigenheiten des Kindes
- sensibilisiert und präventiv vorbereitet mit Sicherheitskonzepten und durch Pfadiausbildungen (siehe S. 8)

### Fazit:

Die Pfadi St. Johannes trifft keine Mitmachentscheide im Vorhinein anhand von Vorurteilen, sondern lernt die verschiedenen Menschen kennen und reagiert allenfalls nach ihren präventiven Krisenkonzepten, wie in Ausbildungen gelernt.

### Weitere Angebote der Pfadi:

Die Pfadi Luzern sowie auch Pfadis in anderen Kantonen bieten bedürfnisorientiertes Programm für Kinder mit Beeinträchtigungen (PTA-Pfadi Trotz Allem). Zudem ermöglicht Pfasyll Kindern und Jugendlichen, welche in Unterkünften für asylsuchende Menschen wohnen, Pfadiprogramm.

## Lager

Sowohl die Wölfli- als auch die Pfadistufe führen jedes Jahr ein Lager in den Sommerferien durch. Das Sommerlager ist das Jahreshighlight und lebt von Traditionen wie der «Taufe», wobei das Kind einen eigenen Wölfli- oder Pfadinamen erhält. Hier wird der Zusammenhalt zwischen den Leitenden und den Teilnehmenden nochmals verstärkt. Bereits im Winter davor beginnt die Planung eines solchen Lagers im gesamten Leitungsteam, wobei die Vorfreude immer mehr steigt. In den letzten Samstagen vor den Sommerferien werden zudem auch die Teilnehmenden aktiv einbezogen und können sich auf das Lager vorbereiten, indem sie z.B. dem Lagermotto entsprechende Verkleidungen basteln.



Hier einen Überblick über die Stufen mit ihren dazugehörigen Lagern:

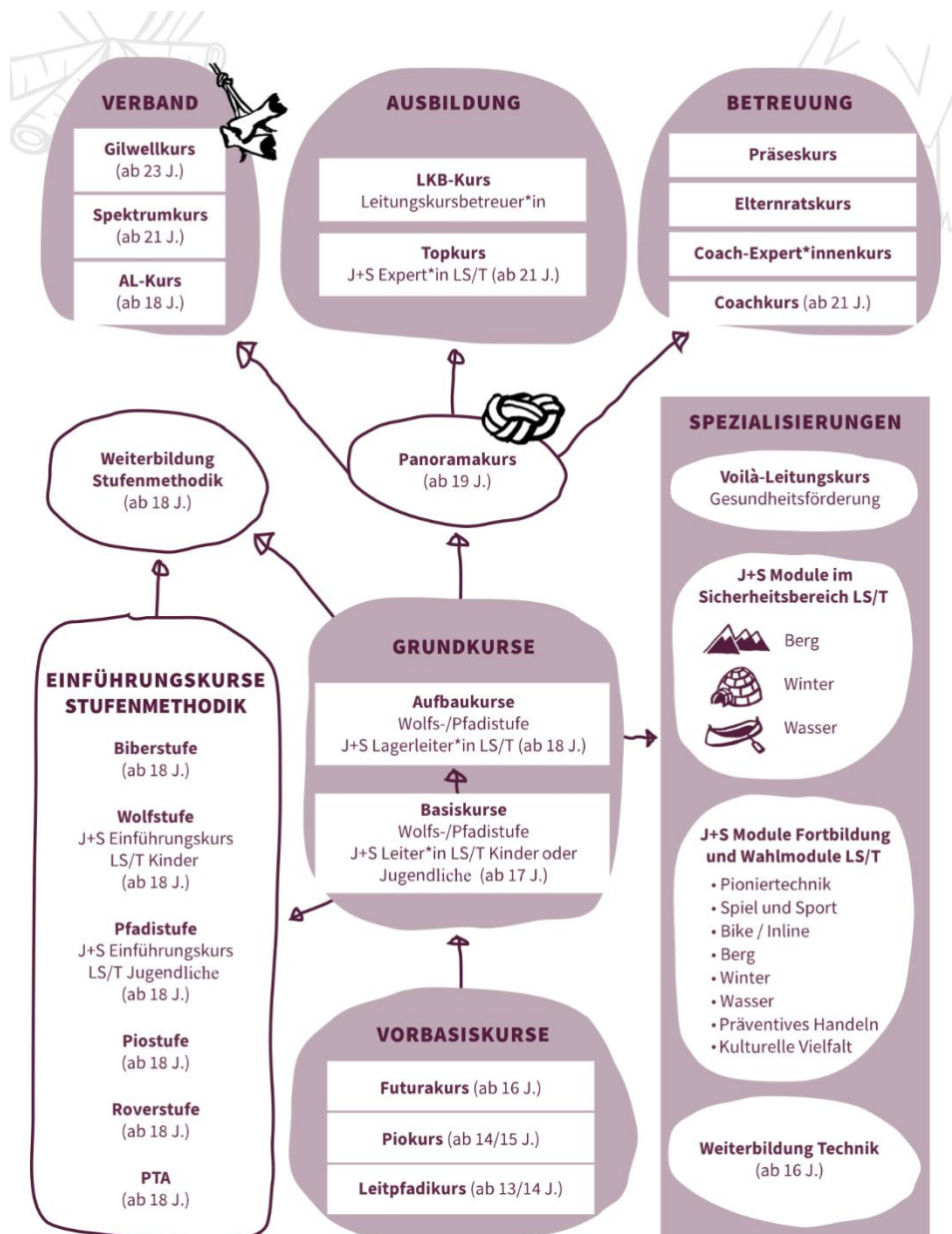
<b>Stufe</b>	<b>Biber</b>	<b>Wölfli</b>	<b>Pfadi</b>	<b>Pio</b>
<b>Was? / Wann?</b>	Die Biber führen noch kein Lager durch	Pfingstausflug mit Übernachtung während Pfingstwochenende  Wochenlager in der 1. Sommerferienwoche	Pfingstlager während Pfingstwochenende geleitet durch VennerInnen mit Unterstützung der Pioleitung  Sommerlager in der 1. und 2. Sommerferienwoche	Auffahrtslager während Auffahrtswochenende (z.T. selbst geplant mit Unterstützung der Pioleitung)  Sommerlager zusammen mit den Pfadis
<b>Wie lange?</b>		1 Woche	2 Wochen	2 Wochen
<b>Wo?</b>		In einem Lagerhaus in der Schweiz	Auf einem Lagerplatz in der Schweiz	Auf einem Lagerplatz in der Schweiz
<b>Speziell</b>		Ausflug, «Taufe» (siehe oben)	2-Tages-Ausflug in den Fähnli (= Gruppen), «Taufe» (siehe oben), Kochen über dem Feuer in den Fähnli	2-Tages-Ausflug in den Fähnli (= Gruppen), «Taufe» (siehe oben), Kochen über dem Feuer in den Fähnli



## Ausbildung in der Pfadi

Die folgenden Ausbildungen werden von der Pfadibewegung Schweiz (PBS) oder der Pfadi Luzern angeboten und umfassen Themen wie Pfaditechnik, Verantwortung übernehmen, Aktivitäten für Kinder / Jugendliche planen, durchführen, sowie reflektieren, sicherheitsrelevante Vorkehrungen machen, Prävention und noch vieles mehr. Diese Ausbildungen finden in Form eines Kurses statt und werden normalerweise mit dem Eintritt in die Leitung absolviert (Ausnahme Vorbasiskurse: diese Kurse kann man bereits als Teilnehmende einer Pfadi besuchen, um spielerisch erstes Wissen über die oben genannten Themen vermittelt zu bekommen). Nach einem bestandenen Kurs bekommt man eine J+S-Anerkennung, welche auch vorgewiesen werden muss, um ein Lager durchführen zu können. Die wichtigsten Kurse werden weiter unten etwas detaillierter beschrieben.

### Ausbildungsmodell:





#### Futurakurs

- Im Alter von 16 Jahren
- Einblick ins Leiten der Wolf- und Pfadistufe und befassen mit den Bedürfnissen der Teilnehmenden in dieser Stufe
- Planung, Durchführung und Auswertung von Aktivitäten
- Kennenlernen des Prinzips Kopf-Hand-Herz
- Dauert vier bis acht Tage

#### Basiskurs

- Im Alter von 17 Jahren mit Übertritt in die Leitung
- Kennenlernen von J+S und deren Vorgaben
- Planung, Durchführung und Auswertung von Sportblöcken, Wanderungen und Lageraktivitäten
- Inputs zu Themen wie Kinder mit herausforderndem Verhalten, Rechte und Pflichten als Leitende, Gesundheitsförderung oder Sicherheit
- Dauert sieben bis neun Tage

#### Aufbaukurs

- Im Alter von 18 Jahren
- Lernen was es alles braucht für eine Lagerleitung
- Beschäftigung mit Themen wie Sicherheit, Anforderungen an ein abwechslungsreiches und ganzheitliches Programm in der Stufe, Integration, Suchtproblematik und Prävention, herausfordernde Situationen oder Gewalt
- Aktives Leiten von Sitzungen und Wahrnehmen einer Gruppendynamik
- Dauert sieben bis neun Tage

#### Panoramakurs

- Im Alter von 19 Jahren
- Bestimmen des persönlichen Standorts und Auseinandersetzung mit kritischen Themen
- Vertiefung mit sich selber und verschiedenen spannenden und aktuellen Gesellschaftsthemen
- Kennenlernen von anderen Jugendverbänden
- Herausfinden, wo man sich in Zukunft engagieren möchte
- Teilnehmende aus der ganzen Schweiz, um Pfadinetzwerk über die kantonalen Grenzen auszubauen

#### AL-Kurs

- Wenn man Abteilungsleitende wird
- Kennenlernen der Aufgaben und Inputs, wie diese am besten zu bewältigen sind
- Kennenlernen von verschiedensten Hilfsmittel-Tools
- Aus dem Innenleben der Abteilung hinausdenken und Beschäftigung mit Themen wie der Zusammenarbeit mit den Eltern, den Behörden oder der Öffentlichkeit
- Dauert zwei bis fünf Tage



J+S-Module im Sicherheitsbereich

- Ab 18 Jahren
- Winter, Wasser und Berg
- Dauern vier bis fünf Tage

Weiterbildungskurse

- Weiterbildung Technik
- J+S-Wahlmodule / J+S-Modul Fortbildung
- Voilà-Leitungskurs
- Weiterbildung Coach

<https://pfadi.swiss/de/ausbildung/>



## **Gut zu wissen:**

### Krisenteam:

Die Pfadi Luzern verfügt über ein Krisenteam, welches während 365 Tagen 24/7 für die Pfadi telefonisch erreichbar ist. Das Krisenteam besteht aus Spezialist:innen wie Ärzt:innen, Psycholog:innen oder Anwäl:innen und unterstützt uns in Notfällen wie z.B. einem Krankheitsausbruch im Lager, Verletzungen, schwierigen Konflikten, etc.

### Jugend und Sport (J+S):

Als Partner der PBS unterstützt J+S die Ausbildung von Leitenden, stellt Lernmedien und Leihmaterial zur Verfügung und subventioniert die Durchführung von Lagern. Auch im Thema Sicherheit ist J+S für die PBS ein wichtiger Partner.

### Aktivitäten unter dem Jahr:

Die Wölfli und Pfadi trifft sich an jedem Samstagnachmittag im Jahr (ausgenommen Schulferien und Feiertage), die Biber und Pios jeweils einen Samstag pro Monat.

### Elternabend:

Einmal im Jahr (ca. Mitte November) findet der Elternabend statt. Dabei werden alle Eltern, Geschwister, Grosseltern, Tanten, Onkeln, etc. herzlich in den Pfarreisaal St. Johannes eingeladen, wobei jede Stufe etwas aufführt, Impressionen aus dem Pfadijahr und den Lagern gezeigt und Informationen verkündet werden. Das wichtigste Ziel dieses Anlasses ist jedoch der Austausch der gesamten Abteilung und all ihren aktiven und passiven Mitglieder:innen sowie das Pflegen des Gemeinschaftsgefühls.

2. Auflage: März 2026 / Chippa und Idefix